

STUDIEN AN ALYSIINEN-TYPEN (HYMENOPTERA, BRACONIDAE, ALYSIINAE)

Von Max FISCHER, Wien

Gegenstand der folgenden Abhandlung sind vier Alysiinen-Arten, deren Typen ich jüngst untersuchen konnte. Herr Dr. E. Kierych sandte mir aus dem Zoologischen Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau zwei lange gesuchte Arten: *Bobekia uliginosa* NIEZABITOWSKI und *Bobekia montana* NIEZABITOWSKI, beide aus Polen beschrieben. Herr Dr. J. Papp von der Zoologischen Abteilung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums in Budapest ermöglichte mir die Untersuchung von *Dapsilarthra sulcifera* PAPP und *Aspilota deserta* PAPP, beide aus der Mongolei beschrieben. Beiden Kollegen sage ich herzlichen Dank für die Überlassung des Materials.

Die Untersuchung des *Bobekia*-Materials hatte folgendes Ergebnis. *Bobekia* NIEZABITOWSKI, 1910 ist, wie schon an anderer Stelle (FISCHER, 1971) festgestellt, synonym zu *Symphanes* FOERSTER, 1862. *Bobekia uliginosa* NIEZABITOWSKI, 1910 ist synonym zu *Symphanes aciculata* FOERSTER, 1862. *Bobekia montana* NIEZABITOWSKI, 1910 ist synonym zu *Alysia striolata* THOMSON, 1895. Die Synonymien lauten also:

Symphanes aciculata FOERSTER

Symphanes aciculata FOERSTER, Verh. naturh. Ver. preuß. Rheinl., 19, 1862, S. 264.
Bobekia uliginosa NIEZABITOWSKI, Spraw. kom. fizogr., Kraków 44, 1910, S. 103, ♀.

Verbreitung: Deutschland, Österreich, Polen.

Symphanes striolata (THOMSON)

Alysia striolata THOMSON, Opusc. entom., 1895, S. 2291, ♀.
Bobekia montana NIEZABITOWSKI, Spraw. kom. fizyogr., Kraków, 44, 1910, S. 102, ♀.

Verbreitung: Schweden, Polen.

Die Bestimmungstabelle der *Symphanes*-Arten nach FISCHER 1971 ist demnach wie folgt zu reduzieren:

- 1 Mandibelzahn 2 am oberen Rand ohne Interkalarhöcker, unterer Rand jedoch vor der Spitze etwas ausgeschnitten, so daß der Eindruck eines vierten Zahnes entsteht *striolata* (THOMSON)
- 1' Mandibelzahn 2 mit deutlichem Interkalarhöcker, aber ohne Andeutung eines vierten Zahnes am Unterrand der Mandibel *aciculata* FOERSTER

Die Beschreibungen von *Dapsilarthra sulcifera* PAPP und *Aspilota deserta* PAPP wurden nach Exemplaren entworfen, die mit der Unterseite auf Kartonplättchen geklebt waren. Der Autor der beiden Arten konnte daher verschiedene wichtige Merkmale nicht erkennen und auch nicht beschreiben. Die beiden Typus-Exemplare wurden also abgeleimt und einer Gesamtuntersuchung unterzogen.

Dapsilarthra sulcifera PAPP erwies sich hierbei als eine *Opius*-Art und wurde als *Opius comatus* WESMAEL bestimmt. Die Synonymie-liste der genannten Art lautet jetzt also:

Opius comatus WESMAEL

Opius comatus WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles, 9. 1835, S. 145, ♀ ♂.
Holconotus comatus, FOERSTER, Verh. naturh. Ver. preuß. Rheinl., 19, 1862, S. 259.
Dapsilarthra sulcifera PAPP, Acta Zool. Acad. Sci. Hung., 13, 1967, S. 209, ♀.

Verbreitung: Nordamerika, Europa, Mongolei.

Für *Aspilota deserta* PAPP kann folgende Redeskription gegeben werden:

Aspilota deserta PAPP (Abb. 1–3)

Aspilota deserta PAPP, Acta Zool. Ac. sci. hung., 13, 1967, p. 208, ♂.

♂. — Kopf: 1,8mal so breit wie lang, 1,45mal so breit wie das Mesonotum, dreimal so breit wie das erste Tergit hinten; hinter den Augen im Bogen gerundet und erweitert, an den Schläfen also breiter als an den Augen, Schläfen 1,2mal so lang wie die Augen, Hinterhaupt deutlich gebuchtet; Oberseite glatt, kahl, nur mit ganz wenigen Haaren, die Haarpunkte nicht erkennbar; Ocellen wenig vortretend, der Abstand zwischen ihnen so groß wie ein Ocellusdurchmesser, der Abstand eines äußeren Ocellus vom inneren Augenrand wenig größer als die Breite des Ocellarfeldes. Kopf 1,6mal so breit wie das Gesicht. Gesicht 1,7mal so breit wie hoch, gewölbt, nur seitlich flach, glatt, glänzend, in der Nähe der Augenränder mit längeren Haaren, Mittelkiel schwach abgedeutet, dessen Nähe mit einer Anzahl von kürzeren Haaren, Augenränder gebogen. Clypeus 2,4mal so breit wie hoch, gewölbt, durch einen ziemlich gleichmäßig gebogenen Einschnitt vom Gesicht getrennt, vorn schwach gerundet. Paraclypealfeld oval,

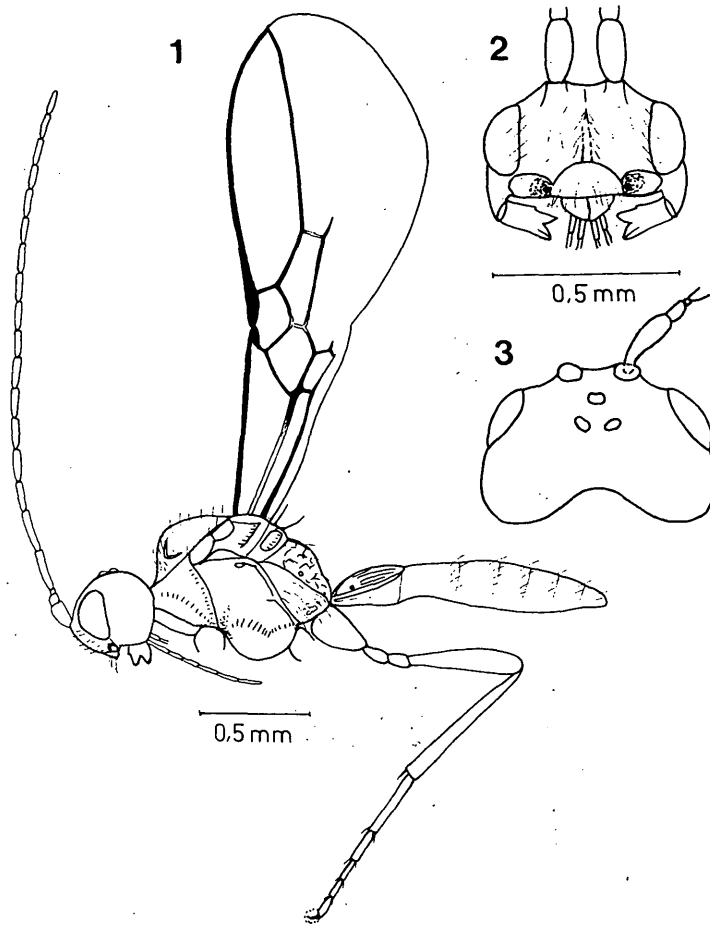


Abb. 1–3. *Aspilota deserta* PAPP, 1 – Körper in Seitenansicht, 2 – Kopf von unten, 3 – Kopf in Dorsalansicht.

bis an die Augen erweitert, deutlich abgegrenzt und tief, 2,5mal so breit wie hoch. Mandibeln entlang der Mittellinie 1,7mal so lang wie breit, Zahn 1 zurückgezogen, eine kleine Ecke am oberen Mandibelrand bildend, Zahn 2 groß, spitz und weit vortretend, Zahn 3 am Ende ziemlich spitz, fast so weit vorragend wie Zahn 2, ein spitzer Einschnitt zwischen Zahn 2 und 3; Außenfläche glänzend, aus Spitze 3 entspringt ein kurzer Kiel; Maxillartaster reichen bis zur Mitte des Mesothorax, ungefähr so lang wie die Kopfhöhe. Kopf in Seitenansicht so lang wie hoch, Schläfen 1,4mal so breit wie die Augenlänge. Fühler so lang wie der Körper, fadenförmig, 19gliedrig; erstes Geißelglied sechsmal so lang wie breit, die folgenden wenig kürzer werdend, das vorletzte Glied zweimal so lang wie breit; Geißel-

Belglieder deutlich voneinander getrennt, die Haare so lang wie die Breite der Geißelglieder, in Seitenansicht drei Sensillen sichtbar. — **Thorax**: Um ein Drittel länger als hoch, 1,8mal so hoch wie der Kopf. Oberseite gewölbt. Mesonotum 1,3mal so breit wie lang, vor den Tegulae gleichmäßig gerundet, glatt und kahl, nur an den Vorderecken etwas haarpunktiert; Notauli vorn eingedrückt, reichen auf die Scheibe, fehlen aber dann, ihr gedachter Verlauf durch je eine Reihe feiner Haare angedeutet, Rückenrübchen fehlt, Seiten nur an den Tegulae deutlich gerandet. Praescutellarfurche fast so lang wie das Scutellum, jedes Seitenfeld so lang wie breit, längsgestreift. Scutellum glatt. Postaxillae hinten schwach gekerbt. Seitenfelder des Metanotums schwach gekerbt. Propodeum ziemlich gleichmäßig, grob runzelig, matt, Spirakel unscheinbar. Seite des Prothorax glänzend bis feinst chagriniert, vordere und hintere Furche sehr schwach gekerbt. Sternaulus verhältnismäßig breit und gekerbt, reicht an die Mittelhüfte und fast an den Vorderrand, hintere Randfurche gekerbt, vordere Mesosternalfurche runzelig, Epiknemialfurche unten runzelig. Metapleurum glatt, nur ganz hinten etwas runzelig. Beine schlank, Hinterschenkel viermal so lang wie breit, Hintertarsus so lang wie die Hinterschiene. — **Flügel**: *r* entspringt um die Länge von *r1* hinter der Basis des Stigmas, *r1* zweimal so lang wie die Stigmabreite, einen stumpfen Winkel mit *r2* bildend, *r2* 1,5mal so lang wie *cuq1*, *r3* gerade, am Ende wenig nach innen geschwungen, 3,4mal so lang wie *r2*, *R* reicht an die Flügelspitze, *n.rec.* postfurkal, *Cu2* distal wenig verjüngt, *d* um die Hälfte länger als *n.rec.*, *nv* postfurkal, *B* geschlossen, distal erweitert, *n.par* entspringt aus der Mitte von *B*. — **Abdomen**: Nur wenig länger als Kopf und Thorax zusammen. Erstes Tergit 2,2mal so lang wie hinten breit, hinten fast parallelseitig, vorn nur wenig verjüngt, Stigmen klein, sitzen auf kleinen Höckern, Dorsalausschnitt so breit wie lang, Basalkiele schließen zu einem Halbkreis zusammen, längsgestreift, Dorsalgruben klein. Der Rest des Abdomens ohne Skulptur. — **Färbung**: Schwarz. Gelb sind: Scapus, Pedicellus, Anellus, erstes Geißelglied, Mundwerkzeuge, alle Beine, Tegulae, Flügelnervatur und die vordere Hälfte des Abdomens, letztere mit rötlichem Stich. Flügelmembran hyalin. — **Körperlänge**: 2,5 mm. — ♀ unbekannt.

Untersuchtes Material: Mongolia, Bulgan aimak, 5 km O von somon Abzaga, 1400 m, Exp. Dr. Z. KASZAB, 1964, Nr. 251, 2. VII. 1964, Holotypus *Aspilota deserta* ♂ det. PAPP J., 1966, Hym. Typ. No. 303 Mus. Budapest.

Taxonomische Stellung: Die Art ist in die Sektion D, *fasciatae*-Gruppe zu stellen. Sie unterscheidet sich von der nächststehenden *Aspilota insolita* (TOBIAS) wie folgt:

Kopf 1,8mal so breit wie lang, an den Schläfen ebenso breit wie an den Augen, Augen 1,1mal so lang wie die Schläfen. Mandibelzahn 3 lappenartig gerundet. Praescutellarfurche nur in der Mitte geteilt. Propodeum glänzend,

stellenweise runzelig bis uneben, mit unregelmäßiger, breiter, fünfseitiger Areola, Basalkiel und Costulae. Sternaulus schmal, gekerbt, reicht weder an den Vorderrand noch an die Mittelhälfte. *r1* nur wenig länger als die Stigmabreite *insolita* (TOBIAS)
Kopf 1,6mal so breit wie lang, an den Schläfen breiter als an den Augen, Schläfen 1,2mal so lang wie die Augen. Mandibelzahn 3 fast spitz. Praescutellarfurche längsgestreift. Propodeum ziemlich gleichmäßig, grob runzelig, matt. Sternaulus ziemlich breit, reicht an die Mittelhälfte und fast an den Vorderrand. *r1* zweimal so lang wie die Stigmabreite. *deserta* PAPP

Zusammenfassung

Bobekia NIEZABITOWSKI 1910 ist synonym mit *Symphanes* FOERSTER 1862. *Bobekia uliginosa* NIEZABITOWSKI 1919 ist synonym mit *Symphanes aciculata* FOERSTER 1862. *Bobekia montana* NIEZABITOWSKI 1910 ist synonym mit *Alysia striolata* THOMSON 1895. *Dapsilarthra sulcifera* PAPP 1967 ist synonym mit *Opius comatus* WESMAEL 1835. *Aspilota deserta* PAPP 1967 wird redeskribiert und abgebildet.

Summary

Bobekia NIEZABITOWSKI 1910 is synonymous with *Symphanes* FOERSTER 1862. *Bobekia uliginosa* NIEZABITOWSKI 1919 is synonymous with *Symphanes aciculata* FOERSTER 1862. *Bobekia montana* NIEZABITOWSKI 1910 is synonymous with *Alysia striolata* THOMSON 1895. *Dapsilarthra sulcifera* PAPP 1967 is synonymous with *Opius comatus* WESMAEL 1835. *Aspilota deserta* PAPP 1967 is redescribed and figured.

LITERATUR

- FISCHER, M. Untersuchungen über die europäischen Alysini mit besonderer Berücksichtigung der Fauna Niederösterreichs. — Pol. Pismo ent., 41, 1971, S. 19–180.
FISCHER, M. Erste Gliederung der paläarktischen *Aspilota*-Arten. — Pol. Pismo ent., 42, 1972, S. 323–459.
FOERSTER, A. Synopsis der Familien und Gattungen der Braconen. — Verh. naturh. Verh. preuß. Rheinl., 19, 1862, S. 225–288.
NIEZABITOWSKI, E. L. Materialy do fauny Braconidów Polski, I. — Spraw. kom. fizyogr., Kraków, 44, 1910, S. 47–106.
PAPP, J. Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. KASZAB in der Mongolei. 101. Braconidae (Hymenoptera) I. — Acta Zool. Acad. sci. hung., 13, 1967, S. 191–226.
TOBIAS, V. I. Contribution to the fauna of the subfamily Alysinae (Hymenoptera, Braconidae) of the Leningrad region (Russisch). — Trud. Zool. Inst. Akad. Nauk UdSSR, Moskau & Leningrad, 31, 1962, S. 81–137.

Anschrift des Verfassers: Dr. Max FISCHER, Naturhistorisches Museum, A-1014 Wien, Burgring 7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Maximilian (Max)

Artikel/Article: [Studien an Alysiinen-Typen. 47-51](#)